station
állomás
štacija
stanica
stanice
postaja
schtacijona

3

Prava menšín
Minderheiten-rechte

Seit 1945: Demokratie

Die Alliierten befreiten Österreich. Damit endete der Zweite Weltkrieg in Österreich. In einer Demokratie haben Minderheiten besondere Rechte, die vom Staat geschützt werden. Das ist notwendig, weil in einer Demokratie prinzipiell eine Mehrheit bestimmt.

1955: Staatsvertrag von Wien

Im Artikel 7 werden die wichtigsten Rechte von Minderheiten festgehalten.

1976: Verabschiedung des Volksgruppengesetzes

Höre die Texte in anderen Sprachen!

Welche besonderen Rechte haben anerkannte Minderheiten in Österreich?

Alle SchülerInnen haben in den gemischtsprachigen Gebieten Österreichs das Recht, die jeweilige Volksgruppensprache zu lernen.

VertreterInnen der Volksgruppen werden bei politischen Entscheidungen, die auch sie betreffen, eingebunden.

In den Gemeinden, in denen Volksgruppen wohnen, darf die eigene Sprache auch öffentlich sichtbar sein, z. B. auf Ortstafeln oder Straßenschildern.

Zeitungen, Radiosender oder Fernsehprogramme in der eigenen Sprache produzieren und konsumieren

Eigene Traditionen und Feste feiern

Angehörige von Volksgruppen dürfen nicht ausgegrenzt oder schlechter behandelt werden.

Die eigene Sprache darf sowohl privat (z. B. in der Familie) als auch in der Öffentlichkeit verwendet werden. Auch auf Behörden darf diese Sprache als Amtssprache gesprochen werden.

Bildquellen

1 Demokratiezentrum Wien
2 Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum
3 Demokratiezentrum Wien
4 Burgenländisches Landesarchiv – Fotosammlung
5 Initiative Minderheiten
6 umizinfo
7 Kroatischer Kulturverein Devinska Nová Ves, SK
8 ORF Burgendland
9 Slovensko prosvetno društvo/Slowenischer Kulturverein DANICA
10 Alexander Krischnig
11 Romano Centro
12 Dr. Felix Tobler
13 Bezirksgericht Bleiburg

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Demokratiezentrum Wien
www.demokratiezentrum.org